

Erhebliche Ersparnisse beim Bezug eines Jobtickets über den Arbeitgeber möglich

Seit 1993 ist die Steuerfreiheit (Lohn/Einkommensteuer) von vom Arbeitgeber gestellten Jobtickets abgeschafft worden. Damit ist aber die Einsparungsmöglichkeit von Lohnsteuern und Sozialabgaben beim Bezug eines Jobtickets nicht unmöglich geworden.

Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass der Arbeitgeber den Bezug des Jobtickets für den Arbeitnehmer verwaltet und als Sachbezug im Kopf der Verdienstabrechnung führt, denn Sachbezüge sind bis zu einem Betrag von 44 pro Monat steuer- und sozialabgabenfrei.

Wenn der Arbeitgeber nicht zusätzlich zum Bruttogehalt des Arbeitnehmers den Sachbezug finanzieren will, kann der Arbeitnehmer auf einen entsprechenden Anteil seines Gehalts verzichten. Dazu bedarf es einer formlosen Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber.

Da der Freibetrag nur für einen **monatlichen** Sachbezug gilt, ist es unbedingt erforderlich, dass der Arbeitnehmer jeden einzelnen Monat neu das Ticket vom Arbeitgeber erhält. Gibt der Arbeitgeber alle Tickets eines Jahres im Voraus an den Arbeitnehmer heraus, ist der Sachbezug für alle zwölf Tickets in diesem Monat zugeflossen und gerät damit weit über die Freigrenze von 44 pro Monat hinaus. Alles über den 44 wird dann versteuert und unterliegt der Pflicht zum Sozialabgabenabzug, die Vorteile gehen verloren.

Der Arbeitgeber muss also die Tickets z.B. vom VCD beziehen und dem Arbeitnehmer als Teil seines Gehalts zukommen lassen. Viele Arbeitgeber scheuen wegen des Verwaltungsaufwands den Einstieg in das Verfahren, aber die Einrichtung der Daten im Lohnbüro ist nicht aufwändiger als die Einrichtung einer vermögenswirksamen Leistung, da sie einmalig erfolgt. Erst Arbeitgeberwechsel und Wohnortwechsel machen Änderungen nach der Einrichtung notwendig. Allein Preissteigerungen der Verkehrsverbände sorgen für zusätzlichen Aufwand, weil sich die Werte dann geringfügig ändern.

Eine weitere Komplikation schmälert die Ersparnis der Arbeitgeber, die Umsatzsteuern abführen: die Sachbezüge unterliegen der Umsatzsteuer. Allerdings sind dann auch die Vorsteuern abziehbar, so dass lediglich ein durchlaufender Posten entsteht, wenn die Vorsteuer auf den Bezugsrechnungen ausgewiesen wurde.

Vergleich von Brutto-Nettorechnungen bei Gehaltsverzicht des Arbeitnehmers und Bezug eines Jobtickets über den Arbeitgeber als Sachbezug bis 44,- pro Monat abgabenfrei

bei KrankenVers. 13,30%/Ticket Preisstufe 1 Bielefeld incl. 10% Rabatt 36,45

Die Ersparnis des Arbeitgebers errechnet sich dadurch, dass von dem, was er durch die Steuer/Sozialversicherungsfreiheit des Sachbezugs weniger an Lohnkosten hat, die Kosten des Tickets, die er trägt, abgezogen werden müssen. (43,91 \cdot 36,45 = 7,46)

Die Ersparnis des Arbeitnehmers errechnet sich dadurch, dass er die Kosten für das Ticket spart (36,45 weniger) aber weniger netto erhält. (36,45 \cdot 16,65 = 19,80)

LStklasse/ KFB	Brutto	Arbeitnehmer Nettolohn	Arbeitgeber Lohnkosten	Unterschied AN/AG (weniger)	Ersparnis pro Monat AN/AG
I/0	1500	1032,81	1807,50		
I/0	1463,5 5	1016,16	1763,59	16,65/43,91	19,80/7,46
II/0,5	1500	1076,84	1807,50		
II/0,5	1463,5 5	1059,11	1763,59	17,73/43,91	18,72/7,46
III/0	1500	1175,25	1807,50		
III/0	1463,5 5	1146,68	1763,59	28,57/43,91	7,88/7,46
IV/0	1500	1032,81	1807,50		
IV/0	1463,5 5	1016,16	1763,59	16,65/43,91	19,80/7,46
IV/4	1500	1053,50	1807,50		
IV/4	1463,5 5	1035,34	1763,59	18,16/43,91	18,29/7,46
V/0	1500	756,07	1807,50		
V/0	1463,5 5	741,31	1763,59	14,76/43,91	21,69/7,46
I/0	750	587,60	903,77		
I/0	713,55	559,07	859,83	28,53/43,94	7,92/7,49
II/0,5	750	589,48	903,77		
II/0,5	713,55	560,85	859,83	28,63/43,94	7,82/7,49
III/0	750	587,60	903,77		
III/0	713,55	559,07	859,83	28,53/43,94	7,92/7,49
IV/0	750	587,60	903,77		
IV/0	713,55	559,07	859,83	28,53/43,94	7,92/7,49
IV/4	750	589,48	903,77		
IV/4	713,55	560,85	859,83	28,63/43,94	7,82/7,49
V/0	750	474,52	903,77		
V/0	713,55	453,03	859,83	21,49/43,94	14,96/7,49
I/0	432	338,47	520,56		
I/0	395,55	309,91	476,64	28,56/43,92	7,89/7,47
II/0,5	432	339,55	520,56		
II/0,5	395,55	310,90	476,64	28,65/43,92	7,80/7,47
III/0	432	338,47	520,56		
III/0	395,55	309,91	476,64	28,56/43,92	7,89/7,47
IV/0	432	338,47	520,56		
IV/0	395,55	309,91	476,64	28,56/43,92	7,89/7,47

IV/4	432	339,50	520,56		
IV/4	395,55	310,9	476,64	28,60/43,92	7,85/7,47
V/0	432	280,96	520,56		
V/0	395,55	258,34	476,64	22,62/43,92	13,83/7,47
I/0	2600	1546,89	3133,00		
I/0	2563,5	1530,70	3089,09	16,19/43,91	20,26/7,46
	5				
II/0,5	2600	1601,01	3133,00		
II/0,5	2563,5	1584,50	3089,09	16,51/43,91	19,94/7,46
	5				
III/0	2600	1865,57	3133,00		
III/0	2563,5	1845,99	3089,09	19,58/43,91	16,87/7,46
	5				
IV/0	2600	1546,89	3133,00		
IV/0	2563,5	1530,70	3089,09	16,19/43,91	20,26/7,46
	5				
IV/4	2600	1590,36	3133,00		
IV/4	2563,5	1573,84	3089,09	16,52/43,91	19,93/7,46
	5				
V/0	2600	1128,54	3133,00		
V/0	2563,5	1117,38	3089,09	11,16/43,91	25,29/7,46
	5				
I/0	3600	1960,68	4335,19		
I/0	3567,5	1945,49	4298,53	15,19/36,66	21,26/0,21
	5				
II/0,5	3600	2025,59	4335,19		
II/0,5	3567,5	2010,16	4298,53	15,43/36,66	21,02/0,21
	5				
III/0	3600	2331,08	4335,19		
III/0	3567,5	2312,48	4298,53	18,60/36,66	17,85/0,21
	5				
IV/0	3600	1960,68	4335,19		
IV/0	3567,5	1945,49	4298,53	15,19/36,66	21,26/0,21
	5				
IV/4	3600	2013,58	4335,19		
IV/4	3567,5	1998,17	4298,53	15,41/36,66	21,04/0,21
	5				
V/0	3600	1438,58	4335,19		
V/0	3567,5	1425,86	4298,53	12,72/36,66	23,73/0,21
	5				